

Teilegutachten

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder Kraftfahrzeugsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO bei Einzelabnahmen nach § 19 (3) Nr. 4 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
Industriegebiet
67098 Bad Dürkheim

Vertrieb: AVO Fahrzeugtechnik
A. Volkmer
Bahnhofstr. 49
67157 Wachenheim
Tel.: 06322/67554

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp und Ausf.: **7568.45.10**
Radgröße nach Norm: 7,5 J x 16 H2
Einpreßtiefe: 45 +/- 0,5 mm
Zul. Radlast: 755 kg
Zul. Abrollumfang: 1990 mm
Oberflächenbehandlung: Lackbeschichtung, ww. reflectroniert (Chrom-Effekt)

I.2 Radanschluß

Befestigungsart: **Ford, Seat, VW**
mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm
die mitgeliefert werden (VS-Set 2650)

Mercedes Benz (638, 638/2)
mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 33 mm
die mitgeliefert werden (VS-Set 2452)

Mercedes Benz (W 168)
mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 28 mm
die mitgeliefert werden (VS-Set 2450)

Anzugsmoment der Radschrauben: Ford, Seat, VW Sharan: 140 Nm
Mercedes-Benz (638,638/2,VW T4): 150 Nm
Mercedes- Benz (168) 110 Nm

Lochkreisdurchmesser: 112 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser des Rades: 72,6 + 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser des Rades
mit Zentrierring: **Ford, Seat, VW:**
57,1 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 6)
Mercedes Benz :
66,5 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADY 4)

Zentrierungsart: Mittenzentrierung

Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 2180 97

Stand: 9/97

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH

Typ: 7568.45.10
LK: 5/112



Seite 2

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

Stylingseite		Anschlußseite	
Radtyp:	7568	Fabrikmarke:	ATS
Einpreßtiefe:	45 (hinter Radtyp)	Radgröße:	7,5 J x 16 H2
Japan. Prüfwertzeichen:	JWL	Ausführung:	10
KBA-Nummer:	43268	Herkunftsmerkmal:	Made in Germany
		Herstellungsdatum:	Fertigungsmonat u. -jahr
		Herstellerkennzeichen:	SM

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:

- Volkswagen AG, Wolfsburg
- Ford Werke AG, Köln
- Sociedad Espanola de Automoviles des Turismo S.A., Madrid (E), bzw.
- Seat Espanola de Automoviles de Turismo S.A. Martorell, Barcelona (E)

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE ausgearbeitet für Radtyp-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
7M	66-128	VW Sharan	e1*93/81*0023*.. bzw. e1*95/54*0023*..	vorn u. hinten: 215/55R16-93W (R104)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K7,K8,K26, X26,Y16
WGR		Ford Galaxy	e1*93/81*0024*.. bzw. e1*95/54*0024*..	225/50ZR16 (R105)	
7MS		Seat Alhambra	e1*95/54*0036*..		
70XOA	44-81	VW Transporter ww. - Caravelle - Multivan - Bus - Pritsche - Doka - Wohnmobil - Krankenwagen incl. Syncro (Modelljahr 1992-1995)	F 514	vorn und hinten: 225/55VR16 (R106)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K7,Y16
70XOB			F 521		
70XOC			G 461		
70XOD			F 519		
70XOBL			F 576	225/55ZR16 (R107)	
70XOBN			F 657		
70X1A			G 213		
70X1B			G 206		
70X1C			G 462		
70X1D			G 214		
70X1BL			G 284		
70X1BN			G 340		

Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 2180 97

Stand: 9/97

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH

Typ: 7568.45.10
LK: 5/112



Seite 3

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: - Volkswagen AG, Wolfsburg

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE ausgearbeitet für Radtyp-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
70X02C	50-103	VW Transporter ww. - Caravelle - Multivan - Bus - Pritsche - Doka - Wohnmobil - Krankenwagen (ab Modelljahr 1996)	H 297	vorn und hinten: 225/55VR16 (R106)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A22,K2,K7,Y16
70X02B			H 298		
70X02BN			H 300		
70X02BL			H 304		
70X02D			H 324	225/55ZR16 (R107)	
70X02A			H 325		
70X12C			H 299		
70X12B			H 306		
70X12BL			H 322		
70X12BN			H 323		
70X12A			H 326		
70X12D			H 327		
7DB			e1*96/79*0067*..		
7DW			e1*96/79*0066*..		

Fahrzeughersteller: - Mercedes Benz Espana S.A., Vitoria Alava bzw.
- Mercedes Benz AG, Stuttgart

Typ	Motorleist. (KW)	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. bzw. EWG-BE	zulässige Reifengröße und Auflagen	Auflagen und Hinweise
638/2	58-105	Mercedes V-Klasse	e9*95/54*0020*..	vorn u. hinten: 225/55VR16 (R110)	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K7,K8,K22, Y14
638	58-95	Mercedes Vito	e9*93/81*0005*..	225/55ZR16 (R108)	
168	60-75	Mercedes A-Klasse	e1*96/79*0073*..	vorn u. hinten: 195/50R16 (R35) 205/45R16	A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,K2,K27, X27,Y14

Auflagen und Hinweise:

- A3. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens oder der Bestätigung eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr, eines Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII StVZO über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis bzw. eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere nach § 27 StVZO für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (§ 19,(3) Nr. 3 StVZO).

Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 2180 97

Stand: 9/97

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH

Typ: 7568.45.10

LK: 5/112



Seite 4

Auflagen und Hinweise:

- A4. Die mindestens erforderlichen Tragfähigkeiten (zul. Achslasten beachten) und die Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h -220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren. Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- K2. Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radausschnittkanten an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K4. Gegebenenfalls ist durch Aufweiten der Kotflügel an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K7. Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
- K8. Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen sicherzustellen.
- K22. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K26. An Achse 2 ist durch Nacharbeiten, Anpassen oder Entfernen der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

Auflagen und Hinweise:

R35. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 195/50 R 16 in Verbindung mit der Radgröße 7,5Jx16 H2 liegen Freigaben für folgende Reifenfabrikate vor:
Bridgestone RE71, Dunlop D4 und D40, Goodyear Eagle VR und ZR, Yokohama A008 und AV-50i, Continental VR und ZR, Pirelli P700 und P700-Z.
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.

R97. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten größer als 1240 kg vorn und 1330 kg hinten.

R99. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten größer als 1510 kg vorn und 1490 kg hinten.

R104. Für die Reifengröße **215/55R16-93W** liegen folgende fahrzeugbezogene Freigaben vor:

Fabrikat	Profiltyp	zul. Achslast	Luftdruck	zul. Achslast	Luftdruck	zusätzliche Auflagen
		VA	VA	HA	HA	
Dunlop	SP 8000	1240 kg	2,9 bar	1330 kg	3,1 bar	R97

R105. Für die Reifengröße **225/50ZR16** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

Fabrikat	Profiltyp	zul. Achslast	Luftdruck	zul. Achslast	Luftdruck	zusätzliche Auflagen
		VA	VA	HA	HA	
Dunlop	SP 2000/8000	1240 kg	2,8 bar	1330 kg	3,0 bar	R97
Goodyear	Eagle GS-D	1240 kg	2,5 bar	1330 kg	2,7 bar	R97
Goodyear	F1	1240 kg	2,5 bar	1330 kg	2,7 bar	R97
Yokohama	A008P	1240 kg	2,6 bar	1330 kg	2,9 bar	R97

R106. Für die Reifengröße **225/55VR16** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

Fabrikat	Profiltyp	zul. Achslast	Luftdruck	zul. Achslast	Luftdruck	zusätzliche Auflagen
		VA	VA	HA	HA	
Fulda	Y3000	1510 kg	3,3 bar	1490 kg	3,3 bar	R99
Fulda	Carat Extremo	1510 kg	3,3 bar	1490 kg	3,3 bar	R99

R107. Für die Reifengröße **225/55ZR16** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

Fabrikat	Profiltyp	zul. Achslast	Luftdruck	zul. Achslast	Luftdruck	zusätzliche Auflagen
		VA	VA	HA	HA	
Dunlop	SP 2000	1510 kg	3,3 bar	1490 kg	3,2 bar	R99
Toyo	Proxes T1	1510 kg	3,5 bar	1490 kg	3,3 bar	R99
Goodyear	F1	1510 kg	3,2 bar	1490 kg	3,2 bar	R99
Yokohama	AV1, TW1	1510 kg	3,5 bar	1490 kg	3,5 bar	R99
Fulda	Y3000	1510 kg	3,3 bar	1490 kg	3,3 bar	R99
Fulda	Carat Extremo	1510 kg	3,3 bar	1490 kg	3,3 bar	R99

R108. Für die Reifengröße **225/55ZR16** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

Fabrikat	Profiltyp	zul. Achslast	Luftdruck	zul. Achslast	Luftdruck	zusätzliche Auflagen
		VA	VA	HA	HA	
Dunlop	SP 2000	1440 kg	3,1 bar	1330 kg	2,7 bar	R109
Toyo	Proxes T1	1440 kg	3,2 bar	1330 kg	3,1 bar	R109
Goodyear	F1	1440 kg	2,7 bar	1330 kg	2,5 bar	R109
Yokohama	AV1	1440 kg	3,5 bar	1330 kg	3,5 bar	R109
Fulda	Y3000,Carat	1440 kg	3,1 bar	1330 kg	2,8 bar	R109

Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 2180 97

Stand: 9/97

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH

Typ: 7568.45.10
LK: 5/112



Seite 6

Auflagen und Hinweise:

R109. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten größer als 1440 kg vorn und 1330 kg hinten.

R110. Für die Reifengröße **225/55VR16** liegen folgende fahrzeugbezogenen Freigaben vor:

Fabrikat	Profiltyp	zul. Achslast VA	Luftdruck VA	zul. Achslast HA	Luftdruck HA	zusätzliche Auflagen
Fulda	Y3000	1440 kg	3,1 bar	1330 kg	2,8 bar	R99
Fulda	Carat Extremo	1440 kg	3,1 bar	1330 kg	2,8 bar	R99

X26. Ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Radausschnitt herzustellen.

X27. Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Radausschnitt herzustellen.

Y14. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 4) Innendurchmesser: 66,5 mm

Y16. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADY 6) Innendurchmesser: 57,1 mm

I.5 Spurverbreiterung

kleiner 2 %

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die o. g. Sonderräder wurden gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" vom 27.07.1982 geprüft.

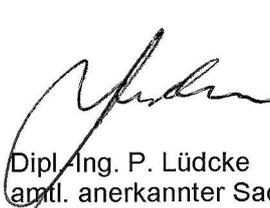
An den aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990 Anhang I durchgeführt.

IV. Schlußbescheinigung

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o. g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 6 und ist nur als Einheit gültig.

Lambsheim, den 29. September 1997


Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger

